



**PHILOLOGEN EMPFEHLEN PRÜFUNGSFREIE HOCHSCHULREIFE**

# Coronakrise: Abitur 2020 ohne Abschlussprüfung?

Von CANTALOOOP | Angesichts der gesamtgesellschaftlichen Bedrohung durch COVID-19 ergeben sich derzeit viele Herausforderungen. Auch die Bildung betreffend. Nach Expertenmeinung sollen insbesondere der Schülerschaft durch die aktuell besonderen Bedingungen (Unterrichtsausfall) keine weiteren Nachteile entstehen. Somit könnte die diesjährige Abi-Prüfung komplett entfallen – und das Ergebnis aus den letzten Klausurbewertungen berechnet werden. Ein Novum: In Berlin hat die Vorsitzende des Philologen-Verbandes, Susanne Lin-Klitzing, deshalb ein Abitur ganz ohne abschließende Prüfung nicht ausgeschlossen.

Der [Schwarzwälder Bote](#) berichtet am 24.03:

*Zwei Drittel der Abiturnote seien bereits durch die Leistungen in den Kursen erbracht. Das letzte Drittel der Note solle eine Prüfungssituation abbilden. „Dafür brauchen wir die Abiturprüfungen aber nicht zwingend. Wir könnten diese Note nämlich auch aus vorherigen Klausurleistungen in den Prüfungsfächern berechnen“, sagte Lin-Klitzing und betonte: „Wir können, wenn es notwendig sein sollte, auch ein Abitur ohne eigene Abiturprüfungen hinbekommen.“*

Dass das Schuljahr 2019/20 aufgrund dieser besonderen Umstände annulliert werden könnte, schließt auch die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) kategorisch aus. Eine Option, die Examen einfach zu verschieben, wird jedoch aus organisatorischen Gründen als eher schwierig angesehen.

Diese Post-Millennium-Kids wären dadurch die absolut erste Abiturientengeneration, die ihren Hochschulzugang, außerhalb von Kriegszeiten, ohne vorherigen Prüfungsstress bekommen könnte. Corona würde ihnen hierbei zum Vorteil gereichen. Vielleicht ist dieses vollkommen angstfreie und gleichwohl „ressourcenschonende“ Modell damit auch eine Blaupause für die „Nach-Corona-Zeit“? Man kann sicherlich davon ausgehen, dass viele rot-grün geführte Bundesländer solch ein Vorhaben grundsätzlich nicht ablehnen würden. Einem „Volks-Abi“ für alle wäre dadurch Tor und Tür geöffnet.